

15. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 23. November 2005 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dezember 2005) und **Antwort**

Stellplätze für Taxen und Busse am künftigen Hauptbahnhof-Lehrter Bahnhof

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Stellplätze und Warteplätze für Taxen sind am künftigen Hauptbahnhof vorgesehen?

Antwort zu 1: Am künftigen Hauptbahnhof werden Stellplätze für ca. 90 Taxen hergestellt. Davon sind ca. 80 Warteplätze für nachrückende Taxen und ca. 10 für Stellplätze vor den Eingängen des Bahnhofs vorgesehen.

Frage 2: Wie viele solcher Plätze gibt es derzeit am Bahnhof Zoo?

Antwort zu 2: Am Bahnhof Zoo gibt es derzeit Stellplätze für ca. 60 Taxen.

Frage 3: Wie soll eine ausreichende Infrastruktur für Taxen zur Eröffnung des Bahnhofs und während der Fußball-WM garantiert werden?

Antwort zu 3: Als wichtiges Element der Infrastruktur für Taxen ist geplant, unterhalb des Bahnviaduktes an der Ella-Trebe-Straße, westlich des Bahnhofgebäudes, einen Taxinachrückplatz herzustellen.

Frage 4: Treffen Informationen zu, dass die DB AG am künftigen Hauptbahnhof 80 Busparkplätze plant, und wenn ja, wie bewertet das der Senat?

Antwort zu 4: Derzeit wird mit der Deutschen Bahn AG (DB AG) geprüft, ob am Hauptbahnhof-Lehrter Bahnhof neben den geplanten 5 Stellplätzen für Reisebusse an der Ella-Trebe-Straße (westliche Bahnhofstraße) weitere Stellplätze in begrenztem Umfang realisiert werden können. Als geeignet wird dafür auch vom Senat eine Fläche östlich der Tunnelausfahrt auf der Nordseite der Invalidenstraße angesehen. Zusammen mit den auf dem

Moabiter Werder zur Verfügung stehenden Parkplätzen wird das Parkplatzangebot als ausreichend angesehen.

Frage 5: Wie bewertet der Senat die Einschätzung, dass ein derart umfangreiches Platzangebot auf wertvollen innerstädtischen Immobilien nicht nur stadt- sondern auch verkehrsplanerisch kontraproduktiv ist, weil der Hauptbahnhof die schlechteste Anbindung aller Berliner Fernbahnhöfe zum öffentlichen Personennahverkehr und gar keine Anbindung zu radialen Straßen bzw. Autobahnen hat, die eine schnelle Verbindung in die oder aus der Stadt garantieren.

Frage 6: Wie bewertet der Senat die Auffassung, dass die Vielzahl dieser Stellplätze in Konkurrenz zum ZOB stehen würden?

Antwort zu 5 und 6: Die Größenordnung der am Hauptbahnhof-Lehrter Bahnhof geplanten Reisebusstellplätze entspricht etwa dem derzeitigen Stellplatzangebot für Reisebusse am Bahnhof Zoo. Eine Konkurrenz zum ZOB-Charlottenburg ist deshalb nicht gegeben, da die Reisebusse im Bereich des Hauptbahnhofs zur örtlichen Beförderung insbesondere von mit der Bahn reisenden Reisegruppen genutzt werden sollen. Die Fernlinienverkehre werden weiterhin ihren Start- und Endpunkt in Charlottenburg haben.

Frage 7: Welche Einschätzung hat der Senat hinsichtlich der Auffassung, dass der „Autofahrer“-Bahnhof Papestraße aufgrund seiner autofreundlichen Gestaltung und seiner Nähe zur Autobahn besser zum Umsteigen von Busse auf Fernbahnen geeignet ist, als der Hauptbahnhof Lehrter Bahnhof?

Antwort zu 7: Der Senat bestätigt die Auffassung, dass der Bahnhof Papestraße aufgrund seiner Nähe zur Autobahn Vorteile gegenüber dem Hauptbahnhof für das Umsteigen von Bussen auf die Fernbahn besitzt.

Für das Abstellen von Reisebussen können wegen der beengten Platzverhältnisse am Bahnhof Papestraße allerdings nur drei Stellplätze auf dem westlichen Vorplatz vorgesehen werden.

Berlin, den 13. Januar 2006

In Vertretung

Dr. Stimmann

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Januar 2006)